

In allen Belangen einig



Präsident
Urs Weder
wurde
im Amt
bestätigt.

VON MARKUS GOOD

Der Verband Swiss Safety hat sich für die kommende Periode weiteres Mitgliederwachstum auf die Fahne geschrieben. Der Verbandspräsident strebt ein Wachstum von gut 30 Prozent in den kommenden Jahren an. «Bei uns sind zehn bis 15 Firmen auf dem Radar, die wir gerne als Mitglieder in naher Zukunft gewinnen möchten – grössere Schweizer Firmen, die mit persönlicher Schutzausrüstung handeln und unseren Mitgliederstamm optimal ergänzen würden», sagt Präsident Urs Weder. Zurzeit zählt der Verband 32 aktive Mitgliedsfirmen, analog dem Vorjahr. Der Austritt der Firma Marigold Industrial konnte durch die Neuaufnahme der Firma Artilux Swiss Safety AG – die Neuaufnahmewahl lief diskussionslos ab – wettgemacht werden.

Messen

Mehr zu reden gab die Tatsache, dass sich der Verband zu Beginn des Jahres dazu entschlossen hatte, die Fachmesse Arbeitssicherheit Schweiz (vom 17. bis 18. November 2010 im Messezentrum Basel) als Schweizer PSA-Plattform zu unterstützen. Bisher galt die Messe Sicherheit, welche im November 2011 wieder durchgeführt wird, als Branchentreffpunkt für den Verband. Swiss Safety ist der Meinung, durch diesen Wechsel mehr Mitgestaltungsmöglichkeiten auf und neben der Messe zu erhalten. Zudem hofft der Verband, durch

Mitte April trafen sich die Mitglieder des Verbandes Schweizer PSA-Anbieter Swiss Safety in Zürich zur Generalversammlung. Die Dechargenerteilung des Vorstandes gab wesentlich weniger zu reden als andernorts, aufgrund der sehr ausgeglichenen Vereinsrechnung war die Entlastung reine Formsache. Mit dem neuen Vorstandsmitglied Dominique Graber der Firma Unico Graber AG geht es ins neue Verbandsjahr.

die beiden Parallelveranstaltungen Pro-dex und Swisstech ein breiteres und grösseres Publikum nach Basel locken zu können. Kritisch äusserten sich Vertreter einiger Mitgliedfirmen bezüglich Dauer der neuen Messe, denn zwei Tage seien in Anbetracht der Vorbereitungsarbeiten schlicht zu kurz, zudem sei die Qualität der Besucher der Sicherheitsmesse in Zürich jeweils sehr gut. Dass in Zürich das Laufpublikum fehlt, liege nicht zuletzt daran, dass die Mitglieder von Swiss Safety nicht allesamt am gleichen Strick ziehen, denn wären mehr Aussteller innerhalb des Verbandes vor Ort, wäre ein Messebesuch noch lohnenswerter.

Der Ball liegt nun wieder bei den Messeverantwortlichen Spring Messe, eine Verlängerung der Arbeitssicherheit Schweiz in Basel auf mindestens drei Tage zu prüfen.

Baustellenkontrollen

Die im Kanton Baselland durch die ZPK (Zentrale Paritätische Kontrollstelle) durchgeführten Baustellenkontrollen ergaben, dass es im Bereich Arbeitsschutz/Persönlicher Schutzausrüstung zu einer Verletzung der Vorschriften von 75 Prozent kommt. Diese eindrucksvolle Zahl gibt

auch dem Swiss Safety zu denken, weshalb mit der ZPK eine noch engere Zusammenarbeit gesucht und ebenfalls Aufklärungsarbeit geleistet wird.

Wahlen

Der Verband wird schon längere Zeit durch Urs Weder präsiert, der sich wie auch die übrigen Vorstandsmitglieder der Wiederwahl stellte. An der eingespielten Führung ändert sich auch in diesem Jahr nichts, es gibt zudem noch Verstärkung. Neu in den Vorstand wurde Dominique Graber gewählt. Er ersetzt die Vakanz, welche durch den Rücktritt von Bruno Sutter bereits im Vorjahr entstanden ist. Mit grossem Applaus wurde Grabers Neuwahl bestätigt.

Marktstudie

Zum Abschluss der Generalversammlung gab es eine Fülle von Marktzahlen zu hören, welche in der Neuauflage der Studie zum Schweizer Markt für Arbeitsschutz erhoben wurden. Seit der letzten Umfrage im Jahr 2007 ist der Umsatz der Anbieter und Vertreiber von persönlicher Schutzausrüstung steigend. Gründe dieser Tendenz scheinen in neuen Gesetzen und



V.l.: Christophe Blülle, Urs Germann und Dominique Graber im Gespräch.

